

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 66 (1961-1962)
Heft: 2

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

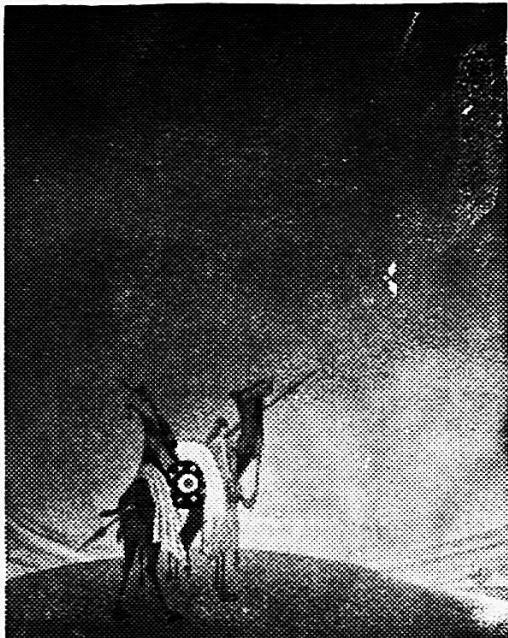
Vereinsnachrichten

Unser Wettbewerb zur Erlangung von Weihnachtsspielen und Weihnachtsgeschichten
Endlich ist es so weit! Wir können unsere Leserinnen über das Resultat des Wettbewerbs für Mitglieder des Schweizerischen Lehrerinnenvereins und für Abonnenten der Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung, ausgeschrieben in den Nummern September 1960 und Januar 1961, orientieren. Es haben sich 20 Mitglieder und Abonnenten mit 32 Weihnachtsspielen und -geschichten beteiligt. Es war recht schwierig, die Arbeiten zu bewerten, und so hat der Zentralvorstand auf Antrag hin beschlossen, die Preissumme auf einige Arbeiten im I. Rang und einige Spiele im II. Rang zu verteilen.

Im I. Rang erhalten je Fr. 50.—:
Elisabeth Denger, Riehen (BS)
Georg Gisi, Wettingen
Therese Grütter, Thun
Elisabeth Lenhardt, Horgen-Arn

Im II. Rang erhalten je Fr. 30.—:
Margrit Ermatinger-Leu, Burgau-Flawil
Anna Stapfer, Feuerthalen
Gertrud Weber, Saanen
Paula Zürcher, Ostermundigen

Die angenommenen Spiele werden im Laufe der nächsten Jahre in der Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung veröffentlicht. Wir danken allen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, herzlich.



Das Kinderhilfswerk der Vereinigten Nationen (UNICEF) führt gegenwärtig wie jedes Jahr wieder seine Glückwunschkartenaktion durch. Künstler von internationalem Ruf haben für die diesjährigen UNICEF-Karten reizvolle Motive entworfen, die durchwegs der kindlichen Vorstellungswelt entstammen. Der Erlös aus den verkauften Karten hilft der UNICEF bei ihrer segensvollen Arbeit in Entwicklungsländern, im Kampf gegen Unwissenheit, Krankheit und Hunger.

In einer Welt, in der von 1 Milliarde Kinder noch zwei Drittel krank sind und Hunger leiden, ist ein Hilfswerk wie jenes der UNICEF von höchster ethischer Bedeutung.

Fr. 4.50 kostet eine Schachtel mit 10 UNICEF-Karten samt Kuverts. Vom Ertrag einer einzigen verkauften Schachtel Glückwunschkarten kann die UNICEF genügend Impfstoff liefern, um 55 Kinder vor Tuberkulose zu schützen; können 2 Kinder gegen Trachom, das zur Erblindung führen

kann, behandelt werden; oder es können 10 Kinder von den entstellenden Himbeerpocken geheilt werden. UNICEF-Hilfe ist nicht einfach «Wohltätigkeit», sie bedeutet viel mehr, sie ist eine dargebotene Hand zur tätigen Selbsthilfe der Entwicklungsländer. Die neuen Glückwunschkarten der UNICEF sind mit oder ohne Textaufdruck erhältlich beim Schweizerischen Komitee für UNICEF, Bahnhofstraße 24, Zürich.